

11 - 12/16

# Anlage-Barometer.



Der Berner Altstadtbrunnen aus dem 16. Jahrhundert steht auf dem Rathausplatz. Die von Hans Gieng entworfene Figur stellt einen Venner dar, einen geharnischten Berner Bannerträger.

# Gut, sind Sie bei den Besten.

Was sich bereits im ersten Anlage-Barometer dieses Jahres abzeichnete, zog sich durchs ganze 2016: Es war ein turbulentes Jahr – mit einem für uns sehr erfreulichen Abschluss.



Nach acht Jahren Obama entschieden sich die Wählerinnen und Wähler in den USA, einen neuen Weg einzuschlagen. Am 8. November 2016 wählten sie den Republikaner Donald Trump zum neuen Präsidenten für die nächsten vier Jahre. Wir gehen der Faktenlage nach und schauen für Sie ein bisschen in die Zukunft.

Worüber wir uns freuen: Die neue Studie der Hochschule Luzern über die schweizerischen Retailbanken kürt die Bank EEK zur besten Bank. Das haben wir auch Ihnen zu verdanken – ein grosses Merci.

In diesem Jahr war einiges los. Wir danken Ihnen für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen und die sehr gute Zusammenarbeit in dieser intensiven Zeit. Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich während den kommenden Festtagen ein bisschen erholen können.

Viel Spass beim Lesen.

Ihr Simon Dennler  
Anlageberater der Bank EEK

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>Marktberichte</b>	03
<b>Studie</b>	04
<b>Anlagevorschläge</b>	
Dividendenperlen	06
Anlagefonds	07
SMI-Werte	08
<b>Services</b>	
Auf Sendung	10
Ansprechpartner	11
Zeitfenster	12

# Auf der Woge des Donald J. Trump.

## Die Auswirkungen des Wahlsiegs von Donald Trump auf die Finanzmärkte: Wir fragten uns, was ist Fakt und was heisse Luft?

Man könnte meinen, dass sich die Welt seit dem 8. November 2016 schlagartig zum Besseren wendete. Denn: Entgegen der Meinung diverser Finanzpropheten entpuppte sich der Wahlerfolg von Donald Trump nicht als Hammer, sondern als wahre Wunderwaffe für die Aktienkurse. Auch wenn bis zum heutigen Zeitpunkt die vielen ausposaunten Wahlversprechen wieder relativiert wurden; die Börsianer scheinen sich ziemlich sicher, dass es dem neuen Präsidenten gelingen wird, den Konsum und damit die Wirtschaft wieder zu beflügeln.

### Rundumblick

Herrschte nach Trumps Sieg zuerst noch ein flaes Gefühl in der Magengegend, ist die Prognose der Börsenhändler Musik in den Ohren all derjenigen, die sich eine neue Hausse an den Aktienmärkten herbeiwünschen. Durch eine positive Konsumentenstimmung könnte auch die Schweiz indirekt über steigende Exporte nach Amerika profitieren.

Besonders erfreut über den Wahlerfolg von Trump waren dann auch ganz klar die Börsen in den USA. Frei nach seinem Wahlmotto «Make America great again» konnten diese zu neuen Höchstständen anziehen.

Ganz anders zeigte sich das Bild in Europa und der Schweiz. Die ablehnende Haltung gegen Trump haben die Marktteilnehmer in den Tagen nach dem Wahlsieg zu spüren bekommen. Zum Glück konnten sich die europäischen Börsen wieder fangen und datieren Wochen nach einem vorläufigen Rückgang wieder über dem Niveau vor dem 8. November 2016.

### Viele Erwartungen – (noch) keine Fakten

Hinter Trumps Parole «Make America great again» verstecken sich ein gigantisches Konjunkturprogramm, die Förderung von Arbeitsplätzen und eine Abwendung von der Globalisierung. Sicherlich kann sich ein Land mit einer derart grossen Binnenwirtschaft wie die USA einen solchen Schritt leisten; längerfristig dürfte eine auf mehr Protektionismus ausgerichtete Politik aber nicht nur positive Effekte bringen.

Die Faktenlage, wie die Pläne konkret umgesetzt werden sollen, ist noch ziemlich dünn. Nichtsdestotrotz hat es Trump geschafft, viele positive Erwartungen zu schüren: mehr Arbeitsplätze, höhere Löhne, tiefere Steuern, steigende Konsumausgaben sowie Investitionen sollen den Wohlstand der US-Bevölkerung wieder zur einstigen Grösse zurückführen.

### In bester Gesellschaft

Wichtige Mitglieder seines Kabinetts konnte Trump bereits mit hochkarätigen Personen aus seinem eigenen Umfeld besetzen. So ernannte er unter anderem den ehemaligen Vier-Sterne-Marineinfanteristen General James N. Mattis zum Verteidigungsminister. Dieser fiel bei Präsident Obama in Ungnade, weil er sich lautstark über dessen Zurückhaltung bei der Bekämpfung des Islamischen Staates äusserte und seinen Durchsetzungswillen kritisierte.

Ob sich Donald Trump an die Internationalen Vereinbarungen hält und ob er Amerika wirklich wieder gross machen kann, werden wir in den kommenden vier Jahren erfahren.

# Auf dem ersten Platz: die Bank EEK.

**In der «IFZ Retail Banking Studie 2016» der Hochschule Luzern wurden unter anderem die Kennzahlen der Schweizer Retail Banken analysiert. Die erfolgreichste ist eine der kleinsten: die Bank EEK.**

Die Hochschule Luzern hat erneut die Bank EEK zur erfolgreichsten Retail-Bank der Schweiz gekürt. Die dieses Jahr zum fünften Mal durchgeführte Studie berücksichtigt 91 in der Schweiz aktive Retail-Banken, 24 Kantonalkbanken, 59 Regionalbanken, die Raiffeisen-Gruppe und 7 weitere Banken.

## **Bewertungsgrundlage**

Laut den Studienautoren zeichnet sich eine erfolgreiche Bank nicht nur dadurch aus, dass sie eine hohe Rentabilität ausweist. Eine solide Struktur sowie eine entsprechende Risikopolitik sind ebenso unabdingbar für den nachhaltigen Erfolg. Eine zu den Top Performern gehörende Bank generiert Erträge aus unterschiedlichen Pfeilern, finanziert Kundenausleihungen zu einem Grossteil über Kundengelder, weist einen geringen Prozentsatz an gefährdeten Forderungen aus und steht auf einer soliden Eigenkapital- und Liquiditätsbasis. Neben diesen Aspekten verfügt sie über eine hohe Rentabilität sowie über schlanke Kostenstrukturen. An diesen Charakteristiken werden die Banken im Benchmarking gemessen.

## **Chancen und Risiken**

Das Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ der Hochschule Luzern zeigt in seiner Studie weiter auf: Aufgrund von künftigen strengeren Richtlinien und schwierigeren Bedingungen schätzen die Banken ihre Zukunft mehrheitlich zurückhaltend ein. Dieses Erkenntnis basiert auf der Befragung von 220 Geschäftsleitungsmitgliedern. Weiter bringt die fortschreitende Digitalisierung Investitionen mit sich. Studienautor Andreas Dietrich weist aber darauf hin: «Insbesondere technologische Veränderungen bieten Chancen, um Kosten zu senken und Erträge zu steigern – Banken müssen diese aber proaktiv nutzen.» Das sehen auch die Banken so. Die überwältigende Mehrheit der Befragten geht davon aus, dass die Kunden ihre Bankgeschäfte immer mehr selbst tätigen wollen. Ausserdem sind sich die Bankenvertreterinnen und -vertreter überraschend einig, dass künftig die Geschäftsmodelle weiter digitalisiert werden und die Nutzung von mobilen Geräten zunehmen wird.

## Kennzahlen der besten vier Banken im Jahr 2015

	<b>Rang total</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
	<b>Bank</b>	<b>Bank EEK AG</b>	<b>Ersparniskasse Affoltern i.E. AG</b>	<b>Schwyzner Kantonalbank</b>	<b>Graubündner Kantonalbank</b>
	<b>Bilanzsumme (TCHF)</b>	1'318'325	247'836	16'193'615	23'283'993
	<b>Anzahl Mitarbeitende</b>	36	6	490	792
Rentabilität	<b>Return on Assets</b>	0.34%	0.44%	0.92%	0.89%
	<b>Cost/Income Ratio</b>	46.80%	52.53%	45.29%	47.35%
	<b>Zinsmarge</b>	1.25%	1.52%	1.17%	1.06%
Risiko	<b>Leverage Ratio</b>	7.46%	12.40%	9.60%	9.35%
	<b>Regulatorisches Kapital</b>	19.16%	22.98%	20.90%	18.70%
	<b>Gefährdete Forderungen</b>	0.01%	0.12%	0.25%	0.38%
	<b>Liquidity Coverage Ratio</b>	151.90%	197.85%	94.70%	88.06%
Struktur	<b>Wachstum Kundenausleihungen</b>	6.01%	-1.12%	5.31%	8.20%
	<b>Kundenausleihungsdeckungsgrad</b>	90.38%	102.19%	84.36%	84.87%
	<b>Diversifikationsgrad</b>	15.16%	9.44%	23.41%	37.54%

Quelle: IFZ Studie 2016

# Schweizer Dividendenperlen.

Valor	Wäh- rung	Aktie	Beschreibung	Aktuelle Dividenden Rendite	Perf. 2016 inkl. Div.	Kurs 30.11.16	Dividende 2016
1.222.171	CHF	ABB	Elektrische Geräte & Komponenten	3.57%	20.49%	20.72	0.74
1.213.860	CHF	Adecco	Diverse Dienstleistungen	3.83%	-5.48%	62.65	2.40
1.241.051	CHF	Baloise-Holding AG	Versicherung	4.08%	0.36%	122.50	5.00
1.525.171	CHF	Banque Cantonale Vaudoise	Banken & andere Kreditinstitute	5.22%	4.28%	632.00	33.00
1.064.593	CHF	Givaudan	Chemie	2.98%	2.09%	1'812.00	54.00
1.227.168	CHF	Helvetia	Versicherung	3.60%	-3.51%	528.50	19.00
1.102.994	CHF	Inficon Holding AG	Elektronik & Halbleiter	3.54%	17.80%	366.75	13.00
1.169.360	CHF	Luzerner Kantonalbank	Banken & andere Kreditinstitute	2.77%	7.97%	397.00	11.00
3.886.335	CHF	Nestlé	Nahrungsmittel & Softdrinks	3.29%	-6.01%	68.40	2.25
1.200.526	CHF	Novartis	Pharmazeutik Kosmetik & med. Produkte	3.84%	-16.58%	70.25	2.70
11.167.736	CHF	Orior	Nichtzyklischer Konsum	2.63%	30.67%	77.15	2.03
1.203.204	CHF	Roche	Pharmazeutik Kosmetik & med. Produkte	3.57%	-16.24%	226.70	8.10
874.251	CHF	Swisscom	Telekommunikation	5.06%	-10.45%	434.50	22.00
1.485.278	CHF	Swiss Life	Versicherung	3.04%	6.63%	279.60	8.50
803.838	CHF	Swiss Prime Site	Immobilien	4.45%	9.81%	83.20	3.70
12.688.156	CHF	Swiss Re	Versicherung	4.91%	-0.03%	93.60	4.60
24.476.758	CHF	UBS Group	Banken & andere Kreditinstitute	5.26%	-12.51%	16.17	0.85
208.897	CHF	Valora	Detailhandel	4.36%	38.29%	287.00	12.50
1.107.539	CHF	Zurich Fin	Versicherung	6.38%	11.59%	266.50	17.00
31.186.490	CHF	VAT Group	Industrie	3.91%	63.72%	80.85	2.70

# Anlagefonds.

Valor	Wäh- rung	Art	Fondsname	Kurs am 30.11.16	Verän- derung YTD*	TER*
22.697.681	CHF	Unternehmensanleihen	iShares Core CHF Corp. Bond	101.00	0.06%	0.15%
25.638.632	CHF	Wandelanleihen	SPDR Global Convertible Bond ETF	32.24	5.36%	0.50%
22.134.231	CHF	High Yield	iShares Glob. High Yield Corp. Bond	91.64	6.67%	0.55%
13.876.308	USD	High Yield	iShares USD High Yield Corp. Bond	101.78	9.70%	0.50%
1.714.271	CHF	Aktien Blue Chips CH	UBS ETF SMI	79.76	-9.52%	0.20%
889.976	CHF	Aktien Blue Chips CH	iShares SMI	81.79	-9.99%	0.35%
3.291.273	CHF	Aktien Blue Chips CH	UBS SLI	128.25	-3.98%	0.20%
23.793.565	CHF	Aktien Schweiz	iShares Core SPI	98.50	-7.85%	0.10%
11.176.253	CHF	Aktien Nebenwerte CH	UBS ETF SMIM	197.42	4.14%	0.25%
1.985.280	CHF	Aktien Nebenwerte CH	iShares SMIM	207.39	3.50%	0.45%
2.308.797	EUR	Aktien Europa	iShares EURO Dividend	20.17	0.32%	0.40%
1.065.278	EUR	Aktien Europa	iShares EURO STOXX 50	30.91	-5.98%	0.35%
1.174.954	EUR	Aktien Europa	iShares Core DAX ETF	93.13	-2.63%	0.16%
2.825.575	EUR	Aktien Europa	db x-trackers ETF DAX	104.00	-1.81%	0.09%
1.396.252	USD	Aktien Amerika	iShares S&P 500	22.05	6.70%	0.40%
10.737.041	USD	Aktien Amerika	iShares Core S&P 500 ETF	208.90	7.96%	0.07%
1.272.983	USD	Aktien Amerika	UBS-ETF MSCI USA	211.16	7.92%	0.20%
10.854.875	USD	Aktien Amerika	Source Technology S&P US Sector	112.41	9.22%	0.30%
2.308.849	USD	Aktien EMMA	iShares MSCI Emerging Markets	33.40	9.77%	0.75%
2.308.773	USD	Aktien Weltweit	iShares MSCI World	36.72	2.72%	0.50%
19.328.350	CHF	Aktien Weltweit	iShares MSCI World CHF Hedged	37.56	2.81%	0.55%
3.726.774	USD	Aktien Weltweit	UBS ETF MSCI World	172.27	3.75%	0.30%
3.007.848	USD	Aktien Öko	iShares Global Water	33.91	3.56%	0.65%
3.246.465	USD	Aktien Öko	iShares Global Clean Energy	4.62	-18.15%	0.65%
10.599.440	CHF	Immobilien	UBS ETF SXI Real Estate Funds	55.57	4.79%	0.25%
4.478.123	CHF	Alternative Anlagen	Julius Bär Physical Gold hedged	1'148.51	7.54%	0.41%
13.910.160	CHF	Alternative Anlagen	ZKB Gold ETF hedged	342.11	7.00%	0.40%
4.753.354	USD	Alternative Anlagen	ZKB Gold ETF USD	1'137.95	9.95%	0.40%
3.067.435	EUR	Alternative Anlagen	db x-trackers ETF Commodity	17.90	12.49%	0.55%

**YTD\*** = Year-to-date, Veränderung seit 01.01.2016

**TER\*** = Total Expense Ratio, Gesamtkostenquote Fond pro Jahr

Sämtliche Angaben dienen lediglich zu Informationszwecken und richten sich an Anleger in der Schweiz. Die vergangene Performance ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Verkaufsprospekte sowie Jahres- und Halbjahresberichte stellen wir Ihnen gerne kostenlos zur Verfügung. Die Performancedaten lassen bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobene Kosten und Kommissionen unberücksichtigt.

# SMI-Werte.

Titel / Branche	News	Kurs 30.11.16		+/-
		Hoch / Tief	01.01.16	
		1 Jahr		30.11.16
<b>ABB</b> Elektrotechnik	ABB konzentriert die Turbolader-Produktion in der Schweiz am Stammsitz in Baden AG und verlagert bis Ende 2018 alle 110 Arbeitsplätze von Klingnau AG hierher. Die Produktions- und Arbeitsprozesse werden optimiert und die Produktivität über die gesamte Wertschöpfungskette gesteigert.	20.72	⊕	19.97%
		22.52	⊕	
		15.33	⊖	
<b>Actelion</b> Biotechnologie	Im Werben um Actelion will der US-amerikanische Pharma- und Konsumgüter-riese Johnson & Johnson (J&J) sein Angebot attraktiver machen. J&J habe seine ursprüngliche Übernahmeofferte von USD 26 Mrd. bzw. CHF 246 je Aktie erhöht.	196.00	⊕	40.40%
		211.10	⊕	
		121.70	⊖	
<b>Adecco</b> Temporärarbeit	Adecco hat eine Anleihe im Volumen von EUR 500 Mio. begeben und will damit Teile von zwei laufenden Anleihen zurückkaufen. Das neue Papier weist eine Laufzeit bis am 2. Dezember 2024 auf und wird mit 1.00% verzinst.	62.65	⊕	-9.07%
		70.85	⊕	
		45.01	⊖	
<b>CS Group</b> Finanz	Die Credit Suisse Group AG hat den Betrieb ihrer Tochtergesellschaft Credit Suisse (Schweiz) AG aufgenommen. Durch die neue Schweizer Rechtseinheit werde die Abwicklungsfähigkeit der Gruppe gemäss der Schweizer Too-big-to-fail-Regulierung erhöht.	13.52	⊕	-34.31%
		21.50	⊕	
		9.76	⊖	
<b>Geberit</b> Baugewerbe	Geberit bestätigt die bisherigen Prognosen für das Gesamtjahr. Der Integrationsprozess von Sanitec verläuft nach Plan. Die Netto-Kosten der Sanitec-Integration reduzierten sich im Vorjahresvergleich auf Stufe EBITDA auf CHF 2 Mio., auf Stufe EBIT auf CHF 30 Mio. und auf Stufe Nettoergebnis auf CHF 22 Mio.	402.50	⊕	18.31%
		434.10	⊕	
		314.70	⊖	
<b>Givaudan</b> Chemie	Givaudan baut seine Aktivitäten in Singapur aus. In die Expansion des Flavour Innovation Centre will das Unternehmen CHF 5 Mio. stecken. Damit werde auch das Engagement im asiatisch-pazifischen Raum untermauert.	1'812.00	⊕	-0.60%
		2'116.00	⊕	
		1'707.00	⊖	
<b>Julius Bär Grp.</b> Bank	Julius Bär rekrutiert laut einem Medienbericht für den Ausbau seines asiatischen Vermögensverwaltungsgeschäfts auch Personal der von der EFG International übernommenen Privatbank BSI. Gemäss einem Bericht der Nachrichtenagentur Bloomberg hat Julius Bär in Singapur rund 20 ehemalige BSI-Mitarbeitende angestellt, die auf die Verwaltung von Vermögen von im Ausland lebenden Indern spezialisiert sind.	44.93	⊕	-7.67%
		50.50	⊕	
		35.81	⊖	
<b>LafargeHolcim</b> Zement	LafargeHolcim hat am Investorentag seine Ziele für 2018 aufgrund von Devestitionen und Währungsveränderungen teilweise gesenkt. Die Ausschüttung an die Aktionäre soll hingegen erhöht werden. Das Management ist optimistisch, die zuletzt gezeigte Dynamik zu bestätigen und sieht Potenzial für Wachstum und Ergebnisverbesserungen.	53.85	⊕	7.06%
		58.70	⊕	
		33.29	⊖	
<b>Nestlé</b> Nahrungsmittel	Nestlé wird ab nächstem Jahr Dutzende Produkte ohne das Swissness-Label vertreiben. Der Grund: Am 1. Januar 2017 tritt das neue Swissness-Gesetz in Kraft. Es verlangt, dass 80 Prozent der in einem Produkt enthaltenen Rohstoffe aus der Schweiz stammen müssen. Nestlé hat unter diesen Vorzeichen insgesamt 650 Rezepturen analysiert.	68.40	⊕	-8.25%
		80.05	⊕	
		67.15	⊖	
<b>Novartis</b> Pharma	Novartis wird ab Anfang 2017 verbilligte Medikamente gegen häufige chronische Erkrankungen nach Ruanda liefern. «Novartis Access» ist ein Portfolio von 15 patentgeschützten und -freien Medikamenten gegen häufige chronische Krankheiten, das von Regierungen und Gesundheitsversorgern des öffentlichen Sektors zu einem Preis von 1 US-Dollar pro Behandlung und Monat angeboten wird.	70.25	⊕	-19.07%
		88.85	⊕	
		67.00	⊖	

⊕ = Kurs per 30.11.16, ⊕ = 52-Wochen-Kurshöchststand, ⊖ = 52-Wochen-Kurstiefststand



Titel / Branche	News	Kurs		+/-
		30.11.16		
		Hoch / Tief		01.01.16
		1 Jahr		30.11.16
<b>Richemont</b> Luxusgüter	Die zur Richemont-Gruppe gehörende Uhrengruppe IWC verkauft ihre Zeitmesser neu auch online über die Webseiten mrporter.com und net-a-porter.com. Dabei handelt es sich um Seiten, die ausschliesslich Luxusprodukte im Modebereich vertreiben.	66.45 ☉ 78.25 ☉ 53.00 ☉		-7.84%
<b>Roche</b> Pharma	Die japanische Roche-Tochtergesellschaft Chugai hat beim japanischen Gesundheitsministerium (MHLW) den Antrag für eine zusätzliche Anwendung des Medikaments Actemra eingereicht. Es soll bei der Behandlung von schwer behandelbaren Patienten mit Takayasu-Arteritis (TAK) und Riesenzellareritis (GCA) eingesetzt werden.	226.70 ☉ 281.40 ☉ 219.10 ☉		-17.98%
<b>SGS</b> Industriedienstl.	SGS expandiert das Geschäft für Homologisierungen und Funktionstests für die Automobilindustrie in die USA. Aufbauend auf das bereits bestehende Geschäft im Bereich Transport ermöglicht dies den Kunden, Zertifizierungsprozesse für Autos oder Teile davon für den Verkauf in den USA und in Kanada vorzunehmen.	2'043.00 ☉ 2'317.00 ☉ 1'734.00 ☉		6.91%
<b>Swiss Life Hldg</b> Versicherung	Swiss Life sei auf Kurs, um die finanziellen Ziele zu erreichen, erklärt CEO Patrick Frost. «Erfreulich sind auch unsere Fortschritte im Rahmen des Unternehmensprogramms ‚Swiss Life 2018‘. Wir haben bereits die Hälfte der Kosteneinsparungen implementiert.» Zudem liege der Anteil nicht-traditioneller Produkte im Neugeschäft bei 90 Prozent.	279.60 ☉ 282.40 ☉ 209.40 ☉		3.06%
<b>Swiss Re</b> Versicherung	CEO Christian Mumenthaler will mit Swiss Re auch in Zukunft profitabel wachsen. Dabei setze man weiterhin auf ein diszipliniertes Underwriting und die differenzierte Marktstellung der Gruppe.	93.60 ☉ 99.75 ☉ 79.00 ☉		-4.64%
<b>Swisscom</b> Telekom	Sunrise vor Swisscom und Salt: Laut dem neusten Test des deutschen Branchenmagazins Connect bietet neu Sunrise das beste Mobilfunknetz des Landes an. Die Swisscom muss sich mit der Silbermedaille zufrieden geben, nachdem sie zuvor den Spitzenplatz quasi abonniert hatte.	434.50 ☉ 528.50 ☉ 428.80 ☉		-13.62%
<b>Syngenta</b> Agrochemie	Syngenta hat die Zulassung für ein Fungizid in Argentinien erhalten. Die ersten Umsätze werden in der Soja-Anbausaison 2016/17 erwartet. Weltweit schätzt Syngenta das Umsatzpotenzial auf über USD 750 Mio.	388.90 ☉ 433.30 ☉ 348.10 ☉		-0.87%
<b>Swatch Group</b> Uhren	Die Wettbewerbskommission (Weko) hält an der mit der Swatch Group im Jahr 2013 getroffenen einvernehmlichen Regelung zu Lieferverpflichtungen von Eta-Uhrwerken fest. Die Weko sehe keine Veranlassung dazu, diese Regelung zu ändern.	298.90 ☉ 373.00 ☉ 246.20 ☉		-14.65%
<b>UBS Group</b> Finanz	Die UBS erhöht die Lohnsumme für ihre Mitarbeitenden in der Schweiz. Die Salärsumme für die Angestellten bis zur mittleren Kaderstufe steigt per 1. März 2017 um 0.8 Prozent. Zudem erfolgen die Salärpassungen markt-, funktions- und leistungsorientiert.	16.17 ☉ 20.14 ☉ 11.58 ☉		-17.16%
<b>Zurich Insurance Group</b> Versicherung	Zurich-Chef Mario Greco denkt, dass sein Unternehmen gut unterwegs ist. Man sei wieder gesund und schreibe Gewinne, sagt Greco. Er will künftig weitere Kosten einsparen. Das habe man in den letzten Jahren zu wenig getan.	266.50 ☉ 270.70 ☉ 194.70 ☉		3.13%

☉ = Kurs per 30.11.16, ☉ = 52-Wochen-Kurshöchststand, ☉ = 52-Wochen-Kurstiefststand

# Ganz in unserem Element.

**In der wöchentlichen Wirtschaftssendung «Geld» auf TeleBärn analysieren wir jeweils die vergangene Börsenwoche.**

Die Anlagespezialisten Stephan Ischi, Simon Dennler und Daniel Rieder stehen der Wirtschaftsredaktion von TeleBärn jede Woche zu den wichtigsten Wirtschaftsthemen Rede und Antwort.

## Die Themen der letzten Sendungen:

### «Geld» vom Freitag, 4. November 2016

- Banken in einem schwierigen Umfeld: CS präsentiert zwar einen Gewinn, die Analysten sind trotzdem enttäuscht.
- Grosse Wirkung: Die US-Wahlen beeinflussen die Börse und auch die Wirtschaft in der Schweiz.

Daniel Rieder, Finanzexperte der Bank EEK, fasst die Fakten zusammen.

### «Geld» vom Freitag, 11. November 2016

- Der neue US-Präsident beschäftigt die Region: Wir besprechen Folgen und Chancen der Wirtschaftspolitik Trumps.
- Negativzinsen für Privatkunden: Die Postfinance bricht als zweite Bank schweizweit das Tabu.

Stephan Ischi, Finanzexperte der Bank EEK, redet Klartext.

### «Geld» vom Freitag, 18. November 2016

- Meyer Burger braucht Investoren: Dem Thuner Solarunternehmen droht die Pleite.
- Trotz Sparkurs: Zürich Versicherung verteilt eine grosszügige Dividende.
- Die Vogelgrippe hat Bern erreicht: Erste wirtschaftliche Folgen sind bereits ersichtlich.

Simon Dennler, Finanzfachmann der Bank EEK, weiss Bescheid.

### «Geld» vom Freitag, 25. November 2016

- «America First»: Donald Trump will Freihandelsabkommen stoppen.
- Weniger Boni und mehr Frauen: Der Bundesrat greift in die Wirtschaft ein.

Simon Dennler, Finanzfachmann der Bank EEK, nimmt Stellung.



**TELE  
BÄRN**

# Ansprechpartner EEK Vermögensverwaltung.



**Stephan Ischi**

Vizedirektor und Abteilungsleiter  
Vermögensverwaltung  
stephan.ischi@eek.ch  
Tel. 031 310 52 10



**Thomas Ris**

Prokurist und stv. Leiter  
Vermögensverwaltung  
thomas.ris@eek.ch  
Tel. 031 310 52 15



**Annette Lehnherr**

Prokuristin  
Anlageberaterin  
annette.lehnherr@eek.ch  
Tel. 031 310 52 18



**Simon Dennler**

Prokurist  
Anlageberater  
simon.dennler@eek.ch  
Tel. 031 310 52 11



**Daniel Rieder**

Prokurist  
Anlageberater  
daniel.rieder@eek.ch  
Tel. 031 310 52 17



**Simone Chapuis**

Handlungsbevollmächtigte  
Leiterin Administration  
simone.chapuis@eek.ch  
Tel. 031 310 52 13

# Zeitfenster: 1891.

## Es wurde Licht: Vor 125 Jahren leuchteten in der Berner Innenstadt zum ersten Mal Bogenlampen mit elektrischen Licht.

Anlässlich der 700 Jahr-Feier der Stadt Bern erstrahlten am 10. August 1891 zwischen dem Hirschengraben und der Zytglogge zum ersten Mal 30 Kohlebogenlampen mit elektrischem Licht. Möglich wurde dieser Fortschritt durch die Inbetriebnahme des Elektrizitätswerks mit drei Bell-Turbinen in der Matte. Zwei Dynamos von der Maschinenfabrik Oerlikon gaben die Gleichspannung ab. Die dritte diente der Pressluftstabilisierung für das damalige Lufttram der Berner Tramway-Gesellschaft.

Die Berner Bevölkerung war von der neuen Energieform begeistert; bereits drei Jahre später erhellten elektrische Bogenlampen auch unterhalb des Zytgloggenturms die Nacht. Eine Pionierrolle hatte die Stadt Bern damit zwar nicht übernommen – 1882 verfügte Lausanne als erste Stadt über eine elektrische Strassenbeleuchtung.

Schon bald reichte wegen der grossen Nachfrage an Strom das bescheidene Werk in der Matte nicht mehr aus und wurde mit weiteren Strommaschinen im Monbijou und im Marzili ergänzt.

Heute ist Energie Wasser Bern (EWB) eines der fünf grössten städtischen Energieversorgungsunternehmen der Schweiz. Zu ihren Kunden zählen rund 70'000 Haushalte, 8'000 kleinere und mittlere Unternehmen sowie 100 Grosskunden.

Sorgt seit 125 Jahren für erhellende Augenblicke: die elektrische Beleuchtung der Stadt Bern. Die Bank EEK gratuliert zum Jubiläum.

### **Meine ganz persönliche Bank**

Bank EEK AG  
Amthausgasse 14 / Marktgasse 19  
Postfach, 3001 Bern  
031 310 52 53  
info@eek.ch, www.eek.ch

